

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Ost		
05. SEP. 2017		
AZ:		
K	zwV	R
Ww.	Abt.	Vg.
Uml.		

04.09.2017
 81176 München
 Festspielhaus

An den Vorsitzenden des
 Bezirksausschusses 16, Ramersdorf-Perlach
 Thomas Kauer
 BA-Geschäftsstelle
 Friedenstr. 40
 81660 München

04.09.2017

Vorschläge zur Verbesserung des Veranstaltungsortes Theatron im Ostpark

Sehr geehrter Herr Kauer,
 sehr geehrte Damen und Herren im Bezirksausschuss 16,

nachdem wir im Juli 2017 im Theatron des Ostparks unser Theaterzelt aufbauen konnten, wollen wir Sie über einige Erfahrungen informieren und Verbesserungsvorschläge machen. Viele Passanten sprachen uns auf die Aktion an. Sie bedauerten, dass nur wenige Aktivitäten im Theatron stattfinden. Einige dieser Spaziergänger besuchten unsere Abendvorstellungen und waren von der Zelt-Atmosphäre im Park begeistert. Wir sind deshalb überzeugt, dass eine bauliche Umgestaltung des Theatrons diesen Ort attraktiver macht. Vor allem für Veranstalter wäre der Aufwand für Auf- und Abbau erheblich geringer. Wir machen zur Verbesserung der Situation folgende Vorschläge:

1. Herstellung einer Einfahrt in das Theatron

Der Veranstaltungsort ist nur über einen Hügel erreichbar, der auf der Theatronseite mehrere Stufen mit einer Höhe von ca. 45 cm hat. Das gesamte Material für die Aktivitäten muss über diesen Hügel und diese Stufen transportiert werden. Die Stufen sind zum Besteigen zu hoch und ein erhebliches Hindernis für Transportarbeiten. Es wäre wesentlich einfacher, wenn die ebene Veranstaltungsfläche im Inneren auf waagrechttem Weg erreichbar ist. Auf diese Weise können Transport- und Hebemaschinen eingesetzt werden. Da die in die Stufen eingebauten (Rollstuhl-) Rampen nur 1,30 m breit sind und sehr enge Rangierbereiche haben, können Maschinen nur mit sehr hohem Aufwand in den Veranstaltungsbereich eingebracht werden. Besucher können den Veranstaltungsort nur sehen, wenn sie zuerst auf den Hügel hinauf gehen. Wir schlagen vor, den Hügel zu entfernen, damit die Veranstaltungsfläche auf einer Ebene mit der Zufahrt liegt.

2. Herstellung von zwei Abstellflächen für Container

Neben dem Zugang zum Theatron sind links und rechts zwei gepflasterte Flächen. Diese Flächen sind schräg angelegt. Wir haben dort während der Auf-, Abbauphase sowie der Veranstaltungswoche einen Container platziert. Um die Türen eines Containers öffnen zu können, muss dieser waagrecht stehen. Wir mussten deshalb ausreichend Holzbalken unterlegen. Dies war zwar stabil genug für die Lagerung, erschwerte aber die Ein- und Ausladearbeiten durch die hohe Schwelle und sah darüber hinaus nicht vertrauenswürdig aus. Wir schlagen vor, die genannten Flächen zu begradigen, damit dort Container ohne zusätzlichen Aufwand abgestellt werden können.

3. Fahrradabstellplätze

Im Ostpark ist Fahrradfahren erlaubt. Viele Besucher kamen mit dem Fahrrad. Da keine Abstellflächen oder Fahrradständer zur Verfügung stehen, lehnten die Fahrräder an den Bäumen, lagen in den Wiesen oder versperrten die Zugänge. In der Dunkelheit können diese sperrigen Räder Stolperfallen bilden und in einer Paniksituation das Chaos vergrößern. Wir schlagen vor, ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vorzusehen, die so platziert werden, dass die Zugänge nicht blockiert werden.

4. Treppen und Rollstuhlrampen

Wie bereits erwähnt, sind die im Ring verlaufenden Stufen im Theatron ca. 45 cm hoch und deshalb zum Sitzen gut geeignet. Es gibt keine Stufen. Die bestehende (Rollstuhl-) Rampe ist 1,30 m breit und über eine lange Strecke angelegt, vermutlich um für Rollstuhlfahrer keine unüberwindbare Steigung zu errichten. Nicht nur für ältere Menschen bedeuten Treppen mit einer Höhe von 45 cm eine unangenehme und anstrengende Schwelle. Die (Rollstuhl-) Rampe hat kein Geländer, so dass ein Rollstuhl durchaus herunter fallen kann. Wir schlagen vor, ausreichend Treppen einzubauen und die (Rollstuhl-) Rampe mit einem abnehmbaren Geländer begrenzen. (Abnehmbar für den Fall, dass kein ebenerdiger Zugang – s. Punkt 1. – hergestellt wird. Für fahrbare Maschinen wäre dann das Geländer ein Hindernis.)

5. Beschilderung im Park

Im Ostpark gibt es keine Beschilderung. Es gibt viele attraktive Orte (Biergarten, See, Theatron, Maulwurfshausen ...), die für Ortsunkundige schwer zu finden sind. Wir schlagen vor, eine Beschilderung anzubringen.

6. Zufahrt zum Theatron bei der Einfahrt Maulwurfshausen und Baumschnitt

Eine Veranstaltung im Theatron muss i.d.R. mit Material beliefert werden. Die Strecke vom Biergarten (Feichtstraße) zum Theatron ist relativ lang und das Befahren mit Kraftfahrzeugen stört viele Parkbesucher. Es ist aber die einzige Strecke, die von größeren Transportfahrzeugen befahrbar ist. Eine kürzere Zufahrt zum Theatron wäre die Einfahrt bei Maulwurfshausen (Albert-Schweitzer-Straße). Allerdings verhindert eine hohe Bordsteinkante die direkte Einfahrt mit größeren Fahrzeugen. Darüber hinaus behindern einzelne Bäume die Durchfahrt mit niedrig hängenden Ästen. Wir schlagen vor, den Gehsteig bei der genannten Einfahrt an der Albert-Schweitzer-Straße abzusenken sowie die Bäume entlang der Zufahrt zum Theatron auf ca. 4 m Höhe zu bescheiden.

8. Toiletten

In der Nähe des Theatron befindet sich eine einzelne mobile Toilette. Die nächste vollwertige Toilette ist beim Biergarten, der fußläufig relativ weit vom Theatron entfernt ist. Falls die Veranstalter Getränke und Imbiss zur Verfügung stellen wollen, um die Gastlichkeit des Ortes aufzuwerten, ist dies vermutlich mit der Auflage verbunden weitere mobile Toiletten aufzustellen. Die damit verbundenen Kosten können mit Sicherheit nicht durch die Einnahmen der Gastronomie gedeckt werden. Darüber hinaus sind keine Aufstellflächen für diese Toiletten vorgesehen, unabhängig von den damit verbundenen wenig ansprechenden Umständen. Wir schlagen vor, einen Sanitärcontainer mit entsprechenden Anschlüssen aufzustellen, der den Veranstaltern zur Verfügung gestellt wird. Wir hoffen, unsere Vorschläge können von Ihnen unterstützt werden und dienen dazu, den Veranstaltungsort im Ostpark attraktiver zu machen. Eine Kopie dieses Schreibens senden wir an die Parkverwaltung des Ostparks.

Mit freundlichen Grüßen